

**Geschäftsführung
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	23.09.10

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/0445/10) am 02.09.2010

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Peter Hartwig ,

von der CDU-Fraktion

Herr Michael Hornung , Herr Eckhard Klesser , Frau Ute Mindt , Herr Thomas Schulz , Herr Bernhard Simon ,

von der SPD-Fraktion

Herr Detlef-Roderich Roß , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Mahnert , Herr Marcel Simon ,

von der FDP-Fraktion

Herr Harri Thomas ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Hartmut Kissing ,

von der WfW-Fraktion

Herr Meinhard Mesenholl ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Dirk Dörner , Frau Dorothee Hartmann , Herr Klaus Jend , Herr Volkmar Schwarz ,

von der Verwaltung

Herr Thomas Hornung , Herr Peter Keller , Herr Beigeordneter Matthias Nocke ,

Schriftführer

Herr Frank Herfeld ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt **Herr Kissing** angesichts der drohenden vorgezogenen Schließung von Hallenbädern vor, diesen Punkt mit auf die Tagesordnung zu nehmen. **Herr Stv. Simon** und **Herr Stv. Hartwig** erklären sich hiermit nicht einverstanden und bitten, über die Fraktion einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Herr M. Hornung erklärt, wegen Befangenheit an Beratung und Beschluss zu TOP 1 nicht teilzunehmen.

Herr Stv. Hartwig begrüßt **Frau Sprenger**, GMW, die außerhalb der Tagesordnung über die Gründe für den in der vergangenen Woche ausgelösten Chloralarm berichten soll.

Frau Sprenger erklärt die Einzelheiten die zum Unfall geführt haben.

Der Auslöser, ein defekter Behälter mit Chlorbleiche, wurde repariert, sodass eine Nutzung des Bades ab dem 04.09. wieder möglich ist. Ein neuer Behälter wurde bereits bestellt und wird in den Herbstferien ausgetauscht. Kosten hierfür entstehen nicht, da noch Gewährleistung besteht. Im Nachhinein kann gesagt werden, dass zu keiner Zeit eine Gefährdung für Personen bestand, alle technischen Einrichtungen richtig reagiert haben und auch die sich anschließenden Maßnahmen den Vorschriften entsprachen.

I. Öffentlicher Teil

-
- 1 Gewährung eines Zuschusses an den SV Frisch Auf Jägerhaus Linde 1910 e.V für den Umbau des städtischen Sportplatzes Linde in Wuppertal-Ronsdorf
Vorlage: VO/0506/10**

Beschluss des Sportausschusses vom 02.09.2010:

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 (Abs. 2) GO und § 6 Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Dem SV Frisch Auf Jägerhaus Linde 1910 e.V. wird ein Zuschuss von insgesamt 150.000,-- € aus Mitteln der Sportpauschale des Landes für den Umbau des städtischen Sportplatzes Linde (Groß- und Kleinspielfeld mit Kunstrasenbelag) gewährt. Der Zuschuss wird in zwei Jahresraten von 90.000,-- € und 60.000,-- € für die Jahre 2010/2011 bewilligt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 2 Gewährung eines Zuschusses an den Hockeyclub Gold - Weiss 1920 e.V. Wuppertal für die Sanierung des Club - und Sportplatzhauses, Winchenbachstr. 43 in Wuppertal - Barmen
Vorlage: VO/0505/10**

Beschluss des Sportausschusses vom 02.09.2010:

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 (Abs. 2) GO und § 6 Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Dem Hockeyclub Gold – Weiss Wuppertal 1920 e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 40.000 € für die Sanierung des Club - und Sportplatzhauses, Winchenbachstr. 43 in Wuppertal – Barmen, gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 3 Gewährung eines Zuschusses an den RSC Cronenberg e.V. für die Erneuerung von Dach und Heizungsanlage in der Alfred-Henckels- Halle, Ringstr. 13 in Wuppertal - Cronenberg**
Vorlage: VO/0520/10

Beschluss des Sportausschusses vom 02.09.2010:

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 (Abs. 2) GO und § 6 Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Dem RSC Cronenberg e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 90.000 € für die Erneuerung von Dach und Heizungsanlage in der Alfred-Henckels-Halle, Ringstr. 13 in Wuppertal Cronenberg gewährt. Der Zuschuss wird in zwei Jahresraten von 20.000,- € und 70.000 € für die Jahre 2010/2011 bewilligt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 4 Prioritätenliste Sanierungsbedarf städtischer Sportplätze - 2. Fortschreibung**
Vorlage: VO/0669/10

-
- 5 Feriensportkurse Sommer 2010**
- mdl. Bericht -

Herr Hornung informiert über den erfolgreichen Verlauf der Feriensportkurse in den Sommerferien. Es konnte eine Auslastung von 90% der angebotenen Kurse erreicht werden.

Die Preise haben sich zum Vorjahr nicht verändert. Dennoch konnte die Aktion annähernd kostendeckend abgeschlossen werden.

6 Rollhockey-Europameisterschaft der Herren (05.09-11.09.10) in der UNIHALLE
- mdl. Bericht -

Herr Stv. Hartwig begrüßt Herrn Stroucken, den 1. Vorsitzenden des RSC Cronenberg, der Ausrichter der Rollhockey-EM ist und bittet ihn um einige Worte zur Veranstaltung.

Herr Stroucken freut sich, dass die 49. Rollhockey-EM der Herren vom 05.09. bis 11.09.10 in der UNIHALLE stattfindet, und sein Verein damit seit 1992 zum vierten Mal eine große Rollhockey-Veranstaltung in Wuppertal ausrichten darf. Dies ist vor allem auf die jedes Mal sehr positiven Rückmeldungen seitens der teilnehmenden Nationen und die immer hervorragende Zusammenarbeit mit der Stadt und dort dem Sport- und Bäderamt zurückzuführen. Besondere Attraktion wird der Auftritt von Künstlern des Starlight-Express am Eröffnungstag, Sonntag, den 05.09.10, sein. Über einen Besuch der Ausschussmitglieder an möglichst vielen Tagen der Veranstaltung, würde sich Herr Stroucken sehr freuen.

Herr Keller macht auf das besondere ehrenamtliche Arrangement von Herrn Stroucken in diesen Jahren und den besonderen Einsatz zur diesjährigen Veranstaltung durch den ebenfalls anwesenden Trainer der Herren-Rollhockey-Nationalmannschaft und Hauptorganisator Sven Steup aufmerksam und dankt beiden Herren ausdrücklich für ihren Einsatz.

7 Wünsche, Anregungen und Mitteilungen

Freibadesaison

Herr Keller berichtet über die abgelaufene Saison, die witterungsbedingt bereits zum 29.08. anstatt zum 31.08.10 beendet wurde.

Es wurden 200 Dauerkarten verkauft. Insgesamt kamen 88.640 Besucher (2009 = 101.000 Besucher). Dem entsprechend wurden auch 14.000€ weniger eingenommen.

Als Besonderheit in dieser Saison stellt Herr Keller heraus, dass auf Grund der überaus beengten Personalsituation und dem gleichzeitigen Bestreben möglichst oft die Bäder zur Nutzung anzubieten, ein Einschichtbetrieb in den Freibädern eingerichtet worden ist. Darüber hinaus wurden die Hallenbäder mit in die Organisation einbezogen. So wurden bei gutem Wetter Hallenbäder geschlossen um Freibäder den Sicherheitsanforderungen entsprechend betreiben zu können. Gab es aber eine Schlechtwetterphase wurden Freibäder geschlossen und im Gegenzug Hallenbäder geöffnet.

Dieses Angebot wurde den Erwartungen entsprechend angenommen.

Entsprechende Daten hierzu werden mit dem Protokoll zur Verfügung gestellt.

Insgesamt waren das Freibad Mählersbeck an 6 Tagen, das Freibad Mirke an 25 Tagen und das Freibad Eckbusch an 44 Tagen geschlossen.

Herr Kissing bittet hinsichtlich des Freibades Mirke um Differenzierung, ob die Schließungen aus technischen oder personellen Gründen erfolgt sind.

Herr Keller bestätigt, dass es im Freibad Mirke sowohl Sperrungen aus hygienischen Gründen (zu Beginn der Saison) als auch personellen Gründen gegeben hat.

Hinsichtlich der Sperrungen aus personellen Gründen merkt **Herr Kissing** kritisch an, dass dies die Stadt wohl selbst zu verschulden hat, da keine Saisonkräfte, Auszubildenden etc. mehr eingestellt werden.

Herr Nocke stellt hierzu klar, dass die finanzielle Situation der Stadt keine Einstellungen zulässt. In der aktuellen Situation müssen sämtliche finanziellen Bedarfe für freiwillige Leistungen von der Aufsichtsbehörde genehmigt werden. Entsprechend gestellte Anträge sind bislang immer mit Hinweis auf die Freiwilligkeit der Aufgabe abgelehnt worden.

Dennoch werden Bäder nur dann betrieben, wenn die Sicherheitsstandards auch erfüllt werden können. Ansonsten muss ein Bad geschlossen bleiben. Diese Situation wird sich mit Wiedereröffnung des sanierten GHB Cronenberg und dem Stadtbad Uellendahl Anfang kommenden Jahres weiter verschärfen. Daher werden jetzt schon Gespräche mit Vereinen, Schulen und anderen Institutionen geführt um festzustellen, wie zukünftig sinnvoll weiter verfahren werden kann. Das zum möglichen Weiterbetrieb des Freibades Mirke verfasste Szenario, kann z.B. auf Grund der auf die Stadt zukommenden Verpflichtungen so nicht umgesetzt werden. Hier muss weiter verhandelt werden.

Herr Keller verneint die Frage von **Herr M. Simon**, ob der Wasserverlust im Freibad Mirke vergleichbar mit dem in anderen Bädern ist.

Herr Nocke erklärt sich mit dem Vorschlag von **Frau Stv. Mahnert** einverstanden, über den weiteren Verlauf der Gespräche mit Schulen und Vereinen im Ausschuss zu berichten. Ebenso wird er, entsprechend der Bitte von **Herrn Kissing**, auch die Personalentwicklung in die Berichterstattung mit einfließen lassen.

Herr Keller bestätigt die Einschätzung von **Frau Stv. Mahnert**, dass nur durch das während der gesamten Saison praktizierte Verfahren der wetterabhängigen Öffnung und Schließung von Freibädern und Hallenbädern, dauerhafte Schließungen einzelner Bäder vermieden werden konnten.

Abschließend betont **Herr Nocke**, dass unter der aktuell gegebenen Situation und Technik eine Öffnung des Freibades Mirke im nächsten Jahr nicht vertreten werden kann.

Stv. Hartwig
- Vorsitzender -

Stv. Simon
- CDU-Ratsfraktion –

Herr Nocke
- Leiter GB 2.2 -

Herr Herfeld
- Schriftführer -